Geschrieben von: Imke Eppers/ Offz/ DL
Freitag, 26. Juli 2013 um 09:11

Local Hero - Geländechampion der Trakehner in Hannover unter Jan Büsch mit der Traumnote 9,5, Züchter: Der international anerkannte Gottfried Hoogen

(Foto: Stefan Lafrentz)

Hannover. Titelträger „Trakehner Geländechampion“ wurde in Hannover Local Hero mit der Traumnote 9,5, vorgestellt von Jan Büsch.

Sie sind erwiesen sich als hitzebeständig, die jungen Trakehner Vielseitigkeitspferde, die beim Trakehner Bundesturnier im Reiterstadion Hannover um den Titel des Trakehner Geländechampions 2013 wetteiferten. Der Titelträger heißt Local Hero und entstammt prominenter Trakehner Familie: Die überragende Note von 9,5 zückten die Richter für eine rhythmische Runde mit großer Galoppade und sicherem Sprung.

Jan Büsch saß im Sattel des fünfjährigen Fuchswallachs von Zauberklang aus der Zucht von Georg Hoogen. Der Youngster, der seine erste Turniersaison beginnt, geht auf die Treckstute Lottka zurück, die ohne Abstammungsnachweis, aber mit Elchschaufelbrand 1956 zu Züchterlegende Gottfried Hoogen kam und deren Nachkommen dort auf dem Vogelsangshof am Niederrhein bis heute in der Zucht sind. Und das erfolgreich: Die Urgroßmutter des frischgebackenen Champions ist Mutter des in den USA seinerzeit erfolgreichsten Trakehner Vielseitigkeitspferdes, Lester Piggot. Die Urgroßmutter brachte den unter Marina Loheit bis Olympia erfolgreichen Longchamps zur Welt. Und der große Bruder von Local Hero ist der zwei Jahre ältere gekörte Hengst Lombardi, der als Junghengst tolle Runden beim Bundeschampionat der Vielseitigkeitspferde zeigte. Züchter Gottfried Hoogen verriet sein Erfolgsrezept: „Man muss Abstammungen nicht nur lesen, man muss daran glauben.“ Local Hero hat alles bestätigt und soll jetzt behutsam weiter aufgebaut werden mit dem Ziel Bundeschampionat 2014 in Warendorf.

Den Auftakt des Trakehner Bundesturniers 2013 machte die Eignungsprüfung mit Geländeteil, in der sich hoch veranlagte vier- und fünfjährige Trakehner auf dem Viereck, in einem Springparcours und über einen Geländekurs maßen. Hier siegte die fünfjährige Tochter des mittlerweile in Schweden beheimateten Grand Prix-Hengstes Insterburg, Candela Waluca, unter der Juniorin Alina Waldmann mit der Wertnote 8,6.

Tag 1 der großen Trakehner Sommerveranstaltung verlief hochsommerlich und gut gelaunt mit Wiedersehensfreude in den Stallzelten und an den Reitplätzen und entspannten Anreisebedingungen. Reiter aus 13 Nationen haben genannt, und mehr als 500 Trakehner Pferde werden bis Sonntag die Stallzelte im traditionsreichen Reiterstadion mitten in Hannover bevölkern und in rund 50 Prüfungen antreten.

Die Trakehner sind die älteste und edelste Reitpferderasse, bei Pferdefreunden auf der ganzen Welt bekannt und beliebt für ihren Adel, Intelligenz, Leistungsfähigkeit, Schönheit und ihren besonderen Charme. Das Trakehner Bundesturnier ist die weltweit einzige Sportveranstaltung nur für Pferde einer bestimmten Rasse. Das Reiterstadion Hannover – gelegen im Stadtteil Vahrenwald, Am Jagdstall 25 – ist bis 28. Juli Gastgeber für Trakehner Pferde, Reiter und Fahrer aus über zehn Nationen. Der Eintritt zum Trakehner Bundesturnier ist an allen Tagen frei.